

Laudatio BAP 2018

ArcelorMittal GmbH, gehalten von Frau Cornelia Grieger,

Vize-Präsidentin der IHK Ostbrandenburg

(es gilt das gesprochene Wort)

Sehr geehrte Gäste,

wieder einmal ist die östliche Region unseres Bundeslandes bei der Verleihung des Brandenburgischen Ausbildungspreises durch ein starkes Ausbildungsunternehmen vertreten. Sie können sich vorstellen: Als Vize-Präsidentin der IHK Ostbrandenburg freut mich das natürlich besonders.

Doch diese Leistung kommt nicht von ungefähr. Die hier ansässigen Ausbildungsunternehmen begleiten ihre Auszubildenden unermüdlich Jahr für Jahr und schaffen mit ihrer Art, Wissen zu vermitteln, eine hohe Ausbildungsqualität. Dabei verfolgen Sie ihren Weg zielgerichtet und schaffen es so, unsere Region hervorragend zu vertreten. Es sind Unternehmen, denen die Qualität der Ausbildung enorm wichtig ist. Dabei stellen sie die Praxis in den Vordergrund ohne dabei die Theorie zu vernachlässigen. Dieser Mix zahlt sich aus und hilft den Auszubildenden ungemein. Dabei steht die Unterstützung durch Unternehmen und Auszubildende an erster Stelle. Das Unternehmen, das ich jetzt auszeichnen möchte, repräsentiert all diese Werte. Es ist zugleich ein hervorragender Arbeitgeber und Ausbildungsbetrieb. Dabei ist das Unternehmen wirtschaftlich und damit auch arbeitsmarktpolitisch ein Schwergewicht. Es zählt zu den größten industriellen Unternehmen im Land Brandenburg, beschäftigt rund 2.700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und zählt mit knapp 200 Auszubildenden zu den größten Ausbildungsunternehmen in unserer Region.

Ich denke, alle Anwesenden wissen jetzt natürlich, wer gemeint ist:

Die ArcelorMittal GmbH in Eisenhüttenstadt.

Es freut mich sehr, dass der Gewinn des Ausbildungspreises mit einem runden Jubiläum zusammenfällt. Einem Jubiläum, das für ArcelorMittal und Eisenhüttenstadt als traditionsreichem Stahlstandort einen besonderen Stellenwert hat. Im Jahr 1968 wurde im damaligen Eisenhüttenkombinat Ost, kurz EKO, erstmals kaltgewalzter Flachstahl produziert. Das Kaltwalzwerk ist bis heute das Herzstück von ArcelorMittal Eisenhüttenstadt. Die Nachfrage nach Qualitätsstahl aus Ostbrandenburg ist, allen weltpolitischen Turbulenzen zum Trotz, ist sehr hoch. Und das seit nun mittlerweile 50 Jahren am Standort Eisenhüttenstadt. Beste Voraussetzungen also, für die künftigen Industriemechanikerinnen und Industriemechaniker, Elektronikerinnen und Elektroniker, Industriekaufleute, Eisenbahnerinnen und Eisenbahner im Betriebsdienst und Werkstoffprüferinnen und Werkstoffprüfer bei ArcelorMittal. Und so wundert es sicherlich niemanden, dass zum Ausbildungsstart 2018 alle Ausbildungsplätze im Unternehmen besetzt sind.

Die Jury überzeugte, dass der Weltmarktführer in Sachen Stahl und Bergbau mit einem großen Angebot aufwartet, um die soziale Kompetenz des Fachkräfte-Nachwuchses zu stärken. Soziales Lernen wird in Eisenhüttenstadt großgeschrieben, das belegt die langjährige Teilnahme von Unternehmensvertretern am sogenannten „Runden Tisch Jugend und Wirtschaft“. Dieser Runde Tisch ist Netzwerk von gemeinnützigen Trägern und Unternehmen, die sich regelmäßig austauschen. Soziales Verantwortungsbewusstsein heißt bei ArcelorMittal zudem, benachteiligten oder familiär besonders eingespannten Bewerberinnen und Bewerber eine Chance zu geben. Zudem ermöglicht der Konzern auch mehreren Jugendlichen von der Insel La Reunion den Start ins Berufsleben.

Diese Unterstützung des Unternehmens schlägt sich natürlich auch in den Prüfungsergebnissen der Auszubildenden nieder. Im Durchschnitt wird die Note 2, also ein „Gut“ erreicht und dementsprechend gering ist die Zahl derer, die die Ausbildung abbrechen. Auch werden Jahr für Jahr Auszubildende des Unternehmens bei der Bestenehrung der IHK Ostbrandenburg ausgezeichnet. Der hohe Qualitätsstandard in der Ausbildung bei Arcelor wird demnach immer wieder erfolgreich weitergeben und vermittelt.

Besonders hervorheben möchte ich an dieser Stelle den Leiter der beruflichen Bildung, Herrn Jürgen Peschel. Er ist als langjähriges Mitglied des Berufsbildungsausschusses unserer IHK ein Verfechter für ein starkes Ausbildungssystem und bringt sich insbesondere in Ausbildungsfragen immer wieder positiv und fachlich ein. Diese langjährige konstruktive Zusammenarbeit und das ehrenamtliche Engagement von Herrn Peschel dürfen an dieser Stelle nicht unerwähnt bleiben. Die Aufzählung der Verdienste wäre unvollständig, ohne den Hinweis auf die vielfältige ehrenamtliche Tätigkeit aus den Reihen der ArcelorMittal-Belegschaft in den Prüfungs- und Berufsbildungsausschüssen. Ein Einsatz, der in hohem Maße der IHK und dem guten Miteinander der Akteure auf dem Arbeitsmarkt und der Region zugutekommt.

Meine herzlichen Glückwünsche an die ArcelorMittal Eisenhüttenstadt GmbH sind deshalb verbunden mit Lob und Dank für ihr umfassendes regionales Engagement.

Gratulation für die Ehrung mit dem Brandenburgischen Ausbildungspreis 2018!